

„Film en Rhin Supérieur / Film am Oberrhein“

Start des INTERREG-Projekts im Oberrhein-Gebiet | Grenzüberschreitende Filmproduktion wird ausgebaut | Dreisprachiges Online-Portal geplant | Ökologische nachhaltige Filmproduktion wird mit diversen Maßnahmen vorangetrieben

Mit dem Projekt „Film am Oberrhein“ intensivieren 20 Partner der Film- und audiovisuelle Medienbranche des Oberrheingebiets (Frankreich, Deutschland, Schweiz) seit Jahresbeginn ihre grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Das Projekt will im Oberrheingebiet innovative Förderkonzepte und einen gemeinsamen Raum für grenzüberschreitende kreative Initiativen und Experimente entwickeln.

„Film am Oberrhein“ regt den Austausch unter in der Region ansässigen Fachleuten der Branche (Produzenten, Filmtechniker, Autoren, Regisseure, Dienstleister, Förderer, FilmCommissions), sowie mit Studierenden und Lehrkräften an, damit diese die Ressourcen und Aktivitäten des Nachbargebiets besser kennenlernen und so neue gemeinsame kreative Dynamiken über die Grenze hinaus entstehen.

Das Projekt entspricht mit diesem Objektiv dem spezifischen Ziel 9 des Interreg-Programms: *Steigerung des Arbeitsplatzangebotes durch die Entwicklung strategisch relevanter Wirtschaftssektoren am Oberrhein.*

Das Projekt „Film am Oberrhein“ wird im Rahmen des Programms INTERREG V Oberrhein zu 50 Prozent mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. An diesem Projekt arbeiten die Region Grand Est, die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, die Eurométropole Straßburg, der Schweizer Verein für Film und Medienkunst Balimage, die FilmCommissions Nordbaden und Baden-Baden/Karlsruhe sowie weitere 14 assoziierte Partner aus der Film- und audiovisuelle Medienbranche der Oberrheinregion zusammen. Jeder Partner bringt sich je nach Expertise und Kompetenzschwerpunkt in die einzelnen Aktionen des Projekts ein.

Dieses Projekt hat ein Gesamtbudget von rund **940.000 Euro**, wovon rund **470.000 Euro** aus europäischen Fördermitteln stammen und hat eine Laufzeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020.

Der Aktionsplan von „Film am Oberrhein“ umfasst drei Bereiche:

Dreisprachiges Online-Portal

Ziel: Präsentation des INTERREG-Projekts, der Partnerstrukturen und der verschiedenen geplanten Aktionen, Identifizierung der Branche im Oberrheingebiet und ihrer europäischen, sowie internationalen Schnittstellen, Erfassung der im Oberrheingebiet vorhandenen Ressourcen und Aktivitäten der Film- und audiovisuellen Medienbranche.

Maßnahmen: Erstellung eines dreisprachigen Onlineportals.

Studierende und Fachleute der Film- und audiovisuelle Medienbranche

Ziel : Den verschiedenen Akteuren der Branche (Künstler, Produzenten, Förderer, Sender, Bildungseinrichtungen) das Oberrheingebiet als Kultur- und Wirtschaftsraum näher bringen und ihnen die Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aufzeigen; neue professionelle Perspektiven eröffnen; Austausch zwischen Projektträgern (Kreation, Produktion, Verbreitung), Nachwuchskräfte und Bildungseinrichtungen fördern; neue Projekte und Initiativen anregen.

Maßnahmen : Grenzüberschreitende Autoren- und/oder Produzentenschulung; Treffen und Educ'Tours zu ‚Illustration und Animation‘; Educ'Tours zu ‚Postproduktion und Spezialeffekte‘; Atelier ‚Sehr kurzer Kurzfilm‘ für Studierende; Fachleute-Treffen auf den Filmfestivals in Cannes und Berlin; Forum Alentours – Grenzüberschreitende Koproduktionstreffen

Greenshooting

Ziel : Sensibilisierung der Branche für eine ökologisch nachhaltige Filmproduktion; grenzüberschreitender Erfahrungsaustausch über Methoden zur Verringerung von Emissionen bei Filmproduktionen.

Maßnahmen: Auftakt- und Abschluss-symposium „Green Shooting“; Erstellung eines „Grünen Dienstleisterkatalogs“; Educ'Tours zu grünen Dienstleistern; Organisation eines Green Consultant Trainings; Greenshooting Workshops

**Die offizielle Eröffnung des Projekts findet am 13. April 2018 um 18:30 im
Hauptsitz der Region Grand Est, place Adrien Zeller 1, 67070 STRASBOURG statt.**

Pressekontakt: Gaëlle Tortil-Textier, Gaelle.TORTIL-TEXIER@grandest.fr

Projektkoordination : Lisa Rummenhohl, lisa.rummenhohl@grandest.fr